

Elsaffstraße	Militär-Kaserne.
Franzstraße 46	Marienthaler Kaserne.
Gebannte Mühle	Schwaborn & Krabb, Tuchfabrik.
Großblinstr. 94	Aug. Nüsse, Apotheker.
Grüner Weg, berl. Pafstr.	Hollirpital Karlsburg.
Hirschgraben 18	Schulgebäude.
Hochstraße 22	Charlier & Scheibler, Expeditionsgeschäft.
Jacobstraße 140	G. Delliug, Tuchfabrik.
Jacobstraße 23	Kaiserliches Postamt I.
Jacobstraße 107	Math. Pauki, Tuchfabrik.
Kamperstraße 4	Jul. Lamberts, Spinnerrei.
Kamperstraße 2	Peter Key, Seifenfabrik.
Karlsgraben 33	J. F. Rogner, Tuchfabrik.
Kasernenstr. 5	Feuerwehr-Kaserne Nr. 2.
Kleinmarschierstraße 21	Allys Hensen, Restauration.
Kölnsteinweg 72	Georg Pring & Co., Kadelabfabrik.
Kölnsteinweg 75	Eduard Körings, Spinnerrei.
Kölnsteinweg 96	G. Kalbot & Co., Eisen- & Wagg.-Fk.
Leonardstraße 17	Hugo Heusch & Ed. Sohn, Krazenstr.

Rüttcherstraße 38	Leo Pinagel, Agenturgeschäft.
Marktplatz 42	Kathhaus (beim Castellan).
Marschierhorabahnhof	Stationsgebäude.
Monbeims-Allee 42	Mariahilf-Spital.
Nlgsbengasse 3	Feuerwehr-Kaserne Nr. 3.
Ottostraße 50	G. Selermann, Tuchfabrik.
Peterstraße 115	Polizeiwache Nr. 2.
Pontsteinweg 7	L. Baumann Söhne, Tuchfabrik.
Pontstraße 13	Polizei-Direction.
Promenadenstr. 21/1	Synagoge.
Richardstraße 6	M. Meyer & Co., Tuchfabrik.
Rudolfstraße 37	Brause & Cie, Kadelabfabrik.
Rudolfstraße 68	Georg Pring & Co., Kadelabfabrik.
Rüttcherstraße 55	H. F. Neuh, Kadelabfabrik.
Semplergraben 55	Königl. Technische Hochschule.
Theaterplatz 1	Theatergebäude (beim Castellan).
Urfüllerstr. 21	Carl Giesen, Brandmeister.
Wallstraße 58 und 60	Albert Lob, Tuchfabrik.
Wespienstraße 16	Gottfr. Pastor, Spinnerrei.
Wilhelmstraße 78	F. Marbale.

b) Die Feuerwehr der Stadt Burttscheid

besteht aus einer Compagnie von 31 Mann, die zum Theil in der Feuerwehr-Kaserne auf der Bendstraße wohnen, und zwar 3 Berufselbweber, 1 Oberfeuermann und 33 Feuer-Spritzenmänner. Geräthe:

3 Utensilienwagen, entfaltbare Rettungs- und Anstellleitern, Rettungsfackel und Rettungseisene, Sprungtuch, Utensilien zur Benutzung der Wasserleitung, Schläuche, Strahlrohre, Medicamente, Handspitze nebst Zubehör und sonstige Geräthe; 3 Apropispritzen mit Saugvorrichtungen, vollständig ausgerüstet, auch zur directen Benutzung der Wasserleitung eingerichtet; 1 Kadelappritze, 1 Wasserzubringer mit Schlauch-Haspelwagen, 1 Wasserlelene.

An Sonn- und Feiertagen zieht eine Wache von 8 Mann in der Kaserne auf; an Wochentagen bilden diejenigen

Feuerwehrmänner, welche in der G. von Halsern'schen Tuchfabrik wohnen, die Tageswache. Letztere ist 14 bis 18 Mann stark und in 1½ bis 2 Minuten zum Abmarsch fertig.

Es ist eine Telegraphenleitung vorhanden, in welcher sich 14 Feuermelbestellen (davon 9 mit äußerer Meldevorrichtung) und 8 Weckerapparate (davon 3 Morse-Schreibapparate) befinden, wodurch die Offiziere und Mannschaften der Feuerwehr alarmirt werden; außerdem ist der Anschluß an die Telephonleitung beabsichtigt.

An der Spitze der Feuerwehr steht der Oberbrandmeister und Chef der Feuerwehr, Friedrich von Halsern; der zweite Offizier ist der Brandmeister Gustav Speer. Das Bürreau der Feuerwehr befindet sich in der Tuchfabrik von G. von Halsern, Kurbrunnenstraße 14.

Feuer-Melbestellen in Burttscheid.

Bendstraße 31	Feuerwehr-Kaserne.
Bendstraße 2	J. Erdens Söhne, Tuchfabrik.
Eckenberg rechts	Arthur Pastor, Kadelabfabrik.
Eckenberg links	Conrad Seyler, Kadelabfabrik.
Elsaffstraße rechts	Fr. Erdens, Tuchfabrik.
an Albrechtshof	Süekind & Sternau.
Kurbrunnenstraße 14	G. von Halsern, Tuchfabrik.

Krugener	H. Hed, Schreiner.
Markt 7	A. Thomas.
St. Johann 1	Kathhaus.
Niehoffstraße 2	Aug. Ferber.
Warmweiserstraße 2	F. & M. Meyer.
Weibe Mühle	Komp & Aldenhoven, Tuchfabrik.
Wilhelmstraße 83	P. Deget.

IV.

Städtisches Wasserwerk.

Seit Sommer 1880 besitzt die Stadt Aachen eine jetzt für alle größeren Städte zum Bedürfnis gewordene Wasserleitung, die aus dem einsechsen über 2300 Meter langen, hinter Forst gelegenen Stollen mit reinem Quellwasser versorgt wird, nachdem solches in dem bei Schönforst erbauten Hochreservoir vorher gesammelt worden. Die Verbindung des letzteren mit der Stadt Aachen geschieht durch ein, den Adalbertsteinweg entlang führendes Hauptrohr, während seit Herbst 1884 auch Burttscheid durch

ein zweites, bis zur Bismarckstraße führendes Hauptrohr eine direkte Verbindung erhalten hat. Es sind bereits über 3000 Häuser in Aachen, Burttscheid und Forst angeschlossen.

Nachdem durch die Erfahrungen der letzten Jahre sich gezeigt hatte, daß das zur Verfügung stehende Wasserkquantum nicht ausreichte, indem man in den Sommermonaten sich zu einer Beschränkung des Consums, namentlich bei der Industrie, genöthigt sah, so wurde im